



Signal®

Kontaktfungizid mit breitem Wirkungsspektrum in Kartoffeln, Reben, Zwiebeln, Topf- und Containerpflanzen.

Was ist Signal?

Signal ist ein Kontaktfungizid das vorbeugend gegen die Kraut und Knollenfäule der Kartoffel sowie gegen andere Schaderreger schützt. Signal hat eine sehr gute Regenfestigkeit und somit eine lang anhaltende Wirkungsdauer.

Wirkstoff

39,1 % Fluazinam (500 g/l)

Formulation

Suspensionskonzentrat (SC)

Hersteller

Cheminova

Wie wirkt Signal?

Fluazinam gehört zur chemischen Familie der Amine (Pyridinamie). Fluazinam ist ein Kontaktfungizid mit präventiver Wirkung und wirkt bei sehr tiefer Dosierung. Fluazinam hat eine Multisite-Wirkung welche das Risiko der Resistenzbildung minimiert. In einer Bekämpfungsstrategie integriert senkt Fluazinam das Risiko der Bildung von Fungizidresistenzen.

Fluazinam stört in den Mitochondrien der Pilzzellen die Energieproduktion (Atmungsfunktionen des Pilzes), durch Störung von Kalium- und Wassertransfer durch die Zellmembranen.

Fluazinam blockiert das Eindringen des Pilzmyzels in die Pflanzenzellen und blockiert die Keimung und die Produktion neuer Sporen.

Signal wirkt auf eine Reihe verschiedener Pilze, so gegen *Alternaria*, *Phytophthora*, *Botrytis*, *Plasmopora*, *Sclerotinia* und *Venturia*. Gegen *Phytophthora* wirkt Fluazinam auf den Befall der Blätter und der Knollen, die Bildung neuer Sporen wird verhindert und auch die die Verbreitung durch Sekundärinfektionen sowie durch infizierte Knollen. Das Kraut wird ebenfalls gegen *Botrytis* geschützt.

Signal ist in allen Kartoffelsorten sehr gut verträglich und ist sehr regenfest.

Wir wird Signal in Kartoffeln angewendet?

Dosierung: 0.5 l/ha gegen die Kraut- und Knollenfäule.

Präventive Applikation in Intervallen von 7 bis 10 Tagen während des stärksten Staudenwachstums und alle 10 bis 12 Tage nach Reihenschluss. Je nach Wetter und Krankheitsdruck ist das Spritzintervall anzupassen. Bei hohem Krankheitsdruck und feuchtem Wetter ist das Spritzintervall zu verkürzen. Die erste Applikation muss präventiv erfolgen, sobald die ersten Infektionen vom offiziellen Warndienst vorausgesagt werden. Bei tiefem Infektionsrisiko muss die erste Applikation spätestens bei Reihenschluss erfolgen. Signal kann während der ganzen Saison alleine eingesetzt werden. Die letzte Behandlung kann in Tankmischung mit dem Krautvernichtungsmittel Reglone erfolgen.

Wartefristen:

Kartoffeln: 3 Wochen

Frühkartoffeln: 2 Wochen

Wie wird Signal im Weinbau angewendet?

Dosierung: 0.1% (0,8 bis 1 l/ha) gegen die Schwarzfleckenkrankheit im Grünpunktstadium (BBCH 07) bis zum ersten entfalteten Blatt (BBCH 11). Je nach Befallsdruck Signal alle 7 bis 10 Tage applizieren.

Dosierung: 0.1% (0,8 bis 1 l/ha) gegen Rotbrenner im Stadium erstes entfaltetes Blatt (BBCH 11) bis zum Sichtbarwerden der Einzelblüten (BBCH 55). Je nach Befallsdruck Applikation alle 7 bis 10 Tage wiederholen. Diese Behandlungen kontrollieren zusätzlich den falschen sowie den echten Mehltau als auch Milbenbefall.

Dosierung: 0.1% (0,8 bis 1 l/ha) gegen den falschen sowie den echten Mehltau ab Austrieb bis zum Ende der Blüte.

Dosierung: 0.1% (1,2 l/ha) Nebenwirkung gegen die Graufäule (*Botrytis cynerea*). Behandlung der Traubenzone in Tankmischung mit 1.2 l/ha Frupica. Anwendungszeitpunkt vom Austrieb bis Ende Blüte.

Wie wird Signal in Zwiebeln angewendet?

Dosierung: 0.5 l/ha gegen Falschen Mehltau, Purpurflecken, Rost und die Samtleckenkrankheit. Teilwirkung gegen die Graufäule (*Botrytis cinerea*). Präventive Applikation ab dem Risiko des Befalls Spritzintervall 7 bis 10 Tage, Maximum 3 Behandlungen, Wartefrist 7 Tage.

Wie wird Signal in Topf und Containerpflanzen angewendet?

Dosierung: 0,1% (100 ml/100 l Wasser) gegen die Graufäule (*Botrytis cinerea*) auf Topf und Containerpflanzen.

Mischbarkeit

In Reben ist Signal mit Frupica mischbar. In Kartoffeln kann Signal mit unseren Fungiziden Valbon, Daconil Combi, Fantic M, Amistar unseren Insektiziden Gazelle und Nomolt sowie mit den Goëmar-Produkten gemischt werden. Nicht mit dem Fungizid Astor mischen. In Topf- und Containerpflanzen ist Signal immer alleine anzuwenden. Auflagen und Etiketten der Mischpartner beachten.

Wichtig zu wissen

Bei Hautkontakt kann Signal bei gewissen sensiblen Personen allergische Reaktionen (Rötungen und Reizungen) verursachen. Bei der Brühezubereitung, der Applikation und bei allen Arbeiten in behandelten Feldern ist auf konsequenten Haut- und Augenschutz zu achten.

Nützlingsverhalten

Signal ist umweltverträglich. Regenwürmer und Bienen werden durch Signal nicht geschädigt.

IP (ÖLN)

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Niederschläge nach der Behandlung

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen. Signal zeichnet sich durch eine sehr gute Regenfestigkeit aus.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Fischgift.

R41 Gefahr ernster Augenschäden

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

S02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und

Futtermitteln fernhalten

S24 Berührung mit der Haut vermeiden.

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden

S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Gefahrensymbole



Xn

Gesundheitsschädlich



N

Umweltgefährlich

Packungsgrößen

Packungen zu 1 und 5 Liter

Kartons zu 12 x 1 Liter und zu 4 x 5 Liter

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

E-Mail: info@staehler.ch

Homepage: <http://www.staehler.ch>